

DER PFAD, DEN ICH ALS CHRIST BESCHREITE

Vorspiel: D - D - e - e - D - D - G - A - D - D - A

^A
1. Der Pfad, den ich als Christ beschreite,
^A Man steht dem Schwachen eh`r zur Seite,
^E der Aggression, ^G Gewalt, dem Streite

^A kann mühsam und beschwerlich sein.
^A man lässt sich nicht auf Übles ein,
^D erteilt man Abfuhr, hält sie klein.

2. Wir nennen uns doch Schwestern, Brüder
Wir singen nicht nur fromme Lieder,
Wir bemüh`n uns immer wieder

und sind im Füreinander da.
verzeih`n, was immer auch geschah.
um den Frieden fern und nah.

Bridge:

^F Uns rührt fremdes Elend, ^C Leiden,
^F würden gern den Zwist vermeiden,
^A Jede Aussöhnung mit ^G Freuden

^G Unterdrückung ,Unrecht, ^D Not,
^G Zwietracht dämpfen, wenn sie droht.
^D feiern

3. Unser Denken, Sorgen, Handeln
woll`n den Erdball nicht verschandeln,
Wir wollen hier auf Erden wandeln

dient der Schöpfung, der Natur,
sie zeigen GOTTES Signatur.
in Ehrfurcht vor Wald, Feld und Flur.

4. Wir meiden Unrecht und Zerstörung,
Bei uns gibt es nicht Fake, Verschwörung,
Wir setzen nicht auf Wut, Empörung,

sind für Respekt und Toleranz.
doch Offenheit, nicht Ignoranz.
wir suchen Antwort, Resonanz.

Ende:

Wir müh`n uns um des Nächsten Sorgen,
Wir helfen heute und auch morgen,
Wir fühlen uns bei GOTT geborgen,

sind für ihn da, wenn er uns braucht.
dass er nicht tief sinkt, untertaucht.
der uns das Leben eingehaucht.

A G D A G D (fading)